

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 1
--	--	----------------------	------

Inhaltsverzeichnis

Experimentalphysik I.....	2
Mathematik	3
Allgemeine Chemie	4
Praktikum Allgemeine Chemie.....	5
Grundlagen der EDV	6
Experimentalphysik II.....	7
Anorganische Chemie 1 – Chemie der Nebengruppen.....	8
Organische Chemie 1 – Organische Stoffchemie.....	9
Physikalische Chemie 1 – Thermodynamik und Elektrochemie	10
Anorganisch-chemisches Praktikum 1	11
Experimentalphysik III.....	12
Theoretische Physik	13
Organisch-chemisches Praktikum 1	14
Physikalisch-chemisches Praktikum 1.....	15
Materialwissenschaft I.....	16
Messtechnik und EDV.....	17
Experimentalphysik IV	18
Materialwissenschaft II.....	19
Materialwissenschaftliches Praktikum I	20
Toxikologie und Rechtskunde.....	21
Materialwissenschaft III.....	23
Materialwissenschaftliches Praktikum II	24
Materialklassen.....	25
Moderne Konzepte der Materialwissenschaft	26
Studienprojekt I	27
Materialwissenschaft IV.....	28
Bachelor Thesis	29

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 2
--	--	----------------------	------

MatWiss-BP 01	Experimentalphysik I	1. Sem.	9 CP																																			
Modulbezeichnung	Experimentalphysik I – Mechanik und Wärmelehre																																					
Englische Modulbezeichnung	Experimental Physics I - Mechanics and Thermodynamics																																					
Modulcode	MatWiss-BP 01																																					
FB / Fach / Institut	Fachbereich 07 / Physik																																					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Physik, BSc Materialwissenschaft, Nebenfach: Mathematik																																					
Modulverantwortliche/r	B.-K. Meyer, N.N., N.N.																																					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																																					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen																																					
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die grundlegenden Phänomene und Prinzipien in den Teilgebieten Mechanik und Wärmelehre besitzen, • Grundbegriffe und Erhaltungssätze beherrschen, • die Phänomene mathematisch beschreiben und Lösungen für einfache Aufgaben entwickeln können, • die Fähigkeit besitzen, Grundlagen einfacher Experimente aus der Literatur zu erarbeiten, • Kenntnisse über die grundlegenden Messgeräte besitzen, • experimentelle Aufgaben im Team lösen können, • experimentelle Ergebnisse darstellen können. 																																					
Modulinhalte	Grundgrößen, Kinematik, Newtonsche Axiome, Kräfte in der Natur, Scheinkräfte, Impuls, Arbeit und Energie, Drehimpuls, Statik und Dynamik starrer Körper, relativistische Mechanik, Mechanik deformierbarer Medien, mechanische Schwingungen und Wellen, Akustik, kinetische Gastheorie, Hauptsätze der Wärmelehre, reale Gase und Phasenumwandlungen, Arten des Wärmetransports, physikalische Messtechnik																																					
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (4 SWS) • Präsenzübung (2 SWS) in kleinen Gruppen: Berechnung von Beispielen zum Stoff der letzten Vorlesungen, • Blockpraktikum nach Vorlesungsende: 10 Versuche (20 h) <p>Um am Praktikum teilnehmen zu können, ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich. Hinweise zum Anmeldeverfahren werden in der Vorlesung gegeben.</p>																																					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits																																				
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vorbereitung</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>V Vorlesung</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>10</td> <td>15</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>Ü Präsenzübungen</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>0</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>P Praktikum</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>15</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>110</td> <td>80</td> <td>50</td> <td>30</td> <td>270</td> </tr> </tbody> </table>			Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			V Vorlesung	60	20	10	15	105	Ü Präsenzübungen	30	30	30	0	90	P Praktikum	20	30	10	15	75	Summe	110	80	50	30	270
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe																															
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung																																			
	V Vorlesung	60	20	10	15	105																																
	Ü Präsenzübungen	30	30	30	0	90																																
P Praktikum	20	30	10	15	75																																	
Summe	110	80	50	30	270																																	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Klausur zur Vorlesung: 2/3 der Übungsaufgaben erfolgreich gelöst Klausur zum Praktikum: alle Versuchsprotokolle angenommen, Endtestate erteilt																																				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur zur Vorlesung (2 h; bestanden: mind. 50 % der Klausurpunkte erreicht) Klausur oder Abschlusskolloquium zum Praktikum (1 h)																																				
	Bildung der Modulnote	Klausur zur Vorlesung (75 %) Klausur oder Abschlusskolloquium zum Praktikum (25 %)																																				
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur bzw. Abschlusskolloquium																																				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe																																			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite																																					
Unterrichtssprache	Deutsch																																					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 3
--	--	----------------------	------

MatWiss-BA07	Mathematik	1. Sem.	7 CP	
Modulbezeichnung	Mathematische Methoden der Materialwissenschaft			
Englische Modulbezeichnung				
Modulcode	MatWiss-BA07			
Semester der erstmaligen Durchführung / Version	Wintersemester 2014/15; V1			
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB08 / Chemie			
Verwendet im Studiengang / Semester	MatWiss BSc			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Heiliger			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen			
	<ul style="list-style-type: none"> den Umgang mit dem mathematischen Grundgerüst -- Differentiation und Integration sowie der Vektorrechnung -- beherrschen, die prinzipielle Denkweise der klassischen Theoretischen Physik im Zusammenhang mit linearen Abbildungen erlernen, in der Lage sein, die klassischen 1/r-Probleme wie die Himmelmekhanik von 2 massiven Körpern vollständig zu berechnen. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Mathematische Grundlagen: Vektoren, Felder, Taylor-Reihen, Differentialoperatoren, komplexe Zahlen, Integrale, Matrizen und Determinanten, Koordinatensysteme; Differentiation und Integration in verschiedenen Koordinatensystemen; einfache lineare Differentialgleichungen; Mechanik eines Massenpunktes: Schwingungen, Bewegungen im Zentralpotenzial, Bewegungen im rotierenden Koordinatensystem. 			
	<ul style="list-style-type: none"> Lehrveranstaltungsform(en) <ul style="list-style-type: none"> Vorlesung (4 SWS) nur 13 Wochen Übung (2 SWS) nur 13 Wochen 			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	210 Stunden = 7 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	C Prüfung incl. Vorbereitung
	V Vorlesung	52	52	10
	Ü Übung	26	60	10
	Summe	78	112	20
				Summe
				114
				96
				210
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	50 % der Übungsaufgaben erfolgreich gelöst		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	2 Klausuren (je 180 min)		
	Bildung der Modulnote	Mittelwert der beiden Klausuren: 100 %		
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur (180 min)		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe	
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraustausch / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 4
--	--	----------------------	------

MatWiss-BC 01	Allgemeine Chemie			1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Allgemeine Chemie				
Englische Modulbezeichnung	General Chemistry				
Modulcode	MatWiss-BC 01				
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / alle chemischen Institute				
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Chemie, BSc Materialwissenschaft, BSc Lebensmittelchemie, Lehramt Chemie L3, BBB Chemie / jeweils 1. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. H. Over, Prof. Dr. S. Schlecht, Prof. Dr. P. Schreiner				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache chemische Alltagsphänomene beschreiben, • einfache chemische Aufgaben lösen, • Grundlagen der chemischen Fachsprache und Nomenklatur anwenden, • Zusammenhänge zwischen Phänomenologie und chemisch-theoretischen Aspekten erkennen. • Die Studierenden verstehen das Periodensystem und die darin enthaltene chemische Systematik. 				
Modulinhalte	<p>PC: Aufbau der Materie, Aggregatzustände, Stofftrennungen; Begriff des Elements; Atomaufbau, Isotope, Elektronenkonfiguration; Periodensystem; Definition des Mols; Ideales Gasgesetz; Energie und Entropie, Thermodynamische Grundlagen; Grundlagen der Kinetik; Grundzüge der MO-Theorie und Hybride, Elektrochemie, Elektrolyse, galvanisches Element, Nernst-Gleichung,</p> <p>AC: Valenzstrichformeln und Mesomerie; Chemische Bindung (metallische Bindung, Ionenbindung, kovalente Bindung); Chemie der Hauptgruppen, Eigenschaften wichtiger Verbindungen; Einfaches chemisches Rechnen; Massenwirkungsgesetz; Löslichkeitsprodukt; Säure-Base-Betrachtung, pH-Wert, pKs-Wert, Puffer; Redoxreaktionen</p> <p>OC: Hybridisierung, Bindung in organischen Verbindungen; Alkane, Alkene, Alkine, Aromaten, Isomerie, einfache Nomenklatur, Redoxreaktionen, optische Aktivität, CIP-Nomenklatur; Konzept der funktionellen Gruppen, wichtige organische Stoffgruppen.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (4 SWS), Übung (1 SWS)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 CP			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung		Summe
	V Vorlesung	60	60	21	141
	Ü Übung	15	24		39
	Summe	75	84	21	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur (135 min) oder die Klausur wird in zwei Teilen geschrieben (1.Teil 45 min, 2.Teil 90 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100%) oder Klausur Teil 1 (34%) und Klausur Teil 2 (66 %)			
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur (135 min) oder die Klausur wird in zwei Teilen geschrieben (1.Teil 45 min, 2.Teil 90 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe:		
Aufnahmekapazität	Theoretische Kohortenbreite				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 5
--	--	----------------------	------

MatWiss-BC 02	Praktikum Allgemeine Chemie		1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie			
Englische Modulbezeichnung	General Chemistry Laboratory Introduction			
Modulcode	MatWiss-BC 02			
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / alle chemischen Institute			
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Chemie, BSc Materialwissenschaft, BSc Lebensmittelchemie / jeweils 1. Semester			
Modulverantwortliche/r	Hochschullehrer der chemischen Institute			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden können			
	<ul style="list-style-type: none"> einfache chemische Experimente im Team aufbauen, durchführen, auswerten und diskutieren, ein Laborjournal und einfache Protokolle anfertigen, einen Zusammenhang zwischen ihren experimentellen Untersuchungen und Grundkonzepten der Chemie herstellen, eine einfache Fehleranalyse durchführen. <p>Die Studierenden beherrschen die Grundregeln der Laborarbeit im Sinne einer guten Laborpraxis, insbesondere der Arbeitssicherheit.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Arbeitsschritte im chemischen Labor.</p>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> „Laborschein“ (sicheres Arbeiten im Labor) Säuren und Basen, pH-Wert, chemisches Gleichgewicht, Titrationsen Redoxreaktionen, Galvanisches Element, Redoxpotentiale Gleichgewichtskonstanten, Löslichkeitsprodukt Komplexbildung Filtration, Kristallisation, Destillation, Chromatographie Anorganische und organische Nachweisreaktionen Organisch-chemische Labortechniken Einfache organisch-chemische Experimente grundlegende Versuche zur Energetik chemischer Reaktionen (exotherm, endotherm, exergonisch, endergonisch), zum chemischen Gleichgewicht, zur Elektrochemie 			
	Lehrveranstaltungsform(en) Praktikum (3,8 SWS), Seminar (2,3 SWS)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 CP		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	P Praktikum	56	56	112
	S Seminar	34	34	68
	Summe	90	90	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahme am Seminar und am Praktikum		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Protokolle		
	Bildung der Modulnote	Keine Benotung; Modul ist bestanden, wenn alle Protokolle angenommen wurden		
	Form der Wiederholungsprüfung			
Angebotsrhythmus	Jährlich	Dauer: 1 Semester	WiSe:	
Aufnahmekapazität	Theoretische Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 6
--	--	----------------------	------

MatWiss-BA 01	Grundlagen der EDV			1. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Grundlagen der EDV					
Englische Modulbezeichnung	IT Basics					
Modulcode	MatWiss-BA 01					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	MatWiss BSc					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Herbert Over					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die vielseitigen Möglichkeiten des Computers als Instrument zur Datenerfassung, Berechnung, Datenanalyse, -visualisierung und zum Datenaustausch in vernetzten Systemen einsetzen, • chemische Strukturen mit Hilfe von Computerprogrammen darstellen und bearbeiten, • grundlegende Aufgaben in diesem zentralen Bereichen eigenständig bewältigen, • elektronische Literaturrecherche und -beschaffung, • chemische Zeichen- und Strukturprogramme. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme (Word, PowerPoint) • Rechnen mit dem Computer (z.B. Excel, Maple, Mathematica) • Datenanalyse und –visualisierung (z.B. Origin/Excel) • Datenaustausch und –beschaffung (Internet) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (0,7 SWS) • Übung (1,3 SWS) 					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 CP				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			Summe
	V Vorlesung	8	12	10	0	30
	Ü Übung	30	50	10	0	90
	Summe	38	62	20	0	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Übungsaufgaben				
	Bildung der Modulnote	Übungsaufgaben: 100 %				
	Form der Wiederholungsprüfung	Übungsaufgaben				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 7
--	--	----------------------	------

MatWiss-BP 02	Experimentalphysik II	2. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung	Experimentalphysik II – Elektrizitätslehre und Optik			
Englische Modulbezeichnung	Experimental Physics II – Electrical Science and Optics			
Modulcode	MatWiss-BP 02			
FB / Fach / Institut	Fachbereich 07 / Physik			
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Physik, BSc Materialwissenschaft, Nebenfach: Mathematik			
Modulverantwortliche/r	B.-K. Meyer, N.N., N.N.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die grundlegenden Phänomene und Prinzipien der Physik in den Teilgebieten Elektrizitätslehre und Optik besitzen, • Grundbegriffe und Erhaltungssätze der Physik beherrschen, die Fähigkeit besitzen, experimentelle Aufgabenstellungen aus der Literatur zu erarbeiten, mathematisch zu beschreiben und im Team zu lösen. 			
Modulinhalte	Elektrostatik, elektrischer Strom, Magnetostatik, Induktion, Anwendungen des Elektromagnetismus, elektrische und magnetische Eigenschaften von Materie, Maxwell'sche Gleichungen, elektrische Schwingungen und Wellen, Licht als elektromagnetische Welle, geometrische Optik, Wellenoptik, Grundlagen der Quanten- und Wellenmechanik; einfache Beispiele; physikalische Messtechnik.			
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (4 SWS) • Präsenzübung (2 SWS) in kleinen Gruppen: Berechnung von Beispielen zum Stoff der letzten Vorlesungen, • Blockpraktikum nach Vorlesungsende: 10 Versuche (20 h) Um am Praktikum teilnehmen zu können, ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich. Hinweise zum Anmeldeverfahren werden in der Vorlesung gegeben. 			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	V Vorlesung	60	20	10
	Ü Präsenzübungen	30	30	30
	P Praktikum	20	30	10
	Summe	110	80	50
			C Prüfung incl. Vor- bereitung	15
				0
				15
				270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Klausur zur Vorlesung: 2/3 der Übungsaufgaben erfolgreich gelöst Klausur zum Praktikum: alle Versuchsprotokolle angenommen, Endtestate erteilt		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur zur Vorlesung (2 h; bestanden: mind. 50 % der Klausurpunkte erreicht) Klausur oder Abschlusskolloquium zum Praktikum (1 h)		
	Bildung der Modulnote	Klausur zur Vorlesung (75 %) Klausur oder Abschlusskolloquium zum Praktikum (25 %)		
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur bzw. Abschlusskolloquium		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe	
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 8
--	--	----------------------	------

MatWiss-BC 03	Anorganische Chemie 1 – Chemie der Nebengruppen			2. Sem.	4 CP		
Modulbezeichnung	Anorganische Chemie 1 – Chemie der Nebengruppen						
Englische Modulbezeichnung	Inorganic Chemistry 1 – Chemistry of Transition Metals						
Modulcode	MatWiss-BC 03						
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / Anorganische Chemie						
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Chemie, BSc Materialwissenschaft, BSc Lebensmittelchemie / jeweils 2. Semester Chemie Lehramt L3, BBB Chemie						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Siegfried Schindler						
Teilnahmevoraussetzungen	MatWiss-BC 01 Allgemeine Chemie bestanden						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> die Prinzipien der Stoffchemie der Elemente der Nebengruppen und können Trends von Reaktivität und Strukturen erkennen, Bindungskonzepte der Komplexchemie und können diese gegenüber anderen Bindungsmodellen bewerten, die wichtigsten großtechnischen anorganischen Prozesse und können sowohl deren Chemie als auch deren Bedeutung diskutieren. 						
Modulinhalte	Herstellung und Stoffchemie der Nebengruppenmetalle, Trends in den Reaktivitäten und Strukturen von Verbindungen der Nebengruppenelemente, komplexchemische Konzepte (Nomenklatur, Ligandenfeld, Ligandenaustausch), wesentliche großtechnische Grundprozesse (Hochofen, Kupferraffination, Titanoxid, Edelmetallgewinnung)						
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)						
Workload insgesamt	120 Stunden = 4 CP						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	V	Vorlesung	45	15	10	10	80
	Ü	Übung	15	10	10	5	40
		Summe	60	25	20	15	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahme an der Übung					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur (120 min)					
	Bildung der Modulnote	Klausurnote (100 %)					
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester		SoSe			
Aufnahmekapazität	Theoretische Kohortenbreite						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 9
--	--	----------------------	------

MatWiss-BC 04	Organische Chemie 1 – Organische Stoffchemie	2. Sem.	4 CP			
Modulbezeichnung	Organische Chemie 1 - Organische Stoffchemie					
Englische Modulbezeichnung	Organic Chemistry 1					
Modulcode	MatWiss-BC 04					
FB / Fach / Institut						
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Chemie / 2. Semester, BSc Materialwissenschaft / 2. Semester, BSc LmCh / 2.Semester, Lehramt Chemie L3, BBB Chemie					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. P. R. Schreiner					
Teilnahmevoraussetzungen	MatWiss-BC 01 Allgemeine Chemie bestanden					
Kompetenzziele	Die Studierenden können					
	<ul style="list-style-type: none"> funktionelle Gruppen erkennen und können deren grundsätzliche Reaktivität bewerten, die grundlegenden Strukturen und Eigenschaften organisch-chemischer Stoffgruppen beurteilen und beherrschen deren Nomenklatur, die Bindungsverhältnisse in organischen Molekülen diskutieren und daraus Eigenschaften und Reaktivitäten (grundlegende organische Reaktionstypen) ableiten, die unterschiedlichen Formen von Isomerie diskutieren und beherrschen die zugehörigen chemischen Fachbegriffe und Nomenklatorsysteme, grundlegende Reaktionsmechanismen aufschreiben und erklären, einfache Aufgaben zur Stoffchemie in Gruppen bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich und mündlich darstellen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Alkane, Alkene, Alkine, Aromaten, Alkohole, Amine, Carbonylverbindungen und deren grundsätzliche Reaktionen einschl. grundlegender Mechanismen Einfache Molekülorbitaltheorie, Konformationsanalyse Prinzip der Potentialoberfläche, Reaktivitäts-Selektivitätsprinzip, thermodynamische u. kinetische Kontrolle Einfache Heterocyklen Radikalreaktionen, Kettenreaktionen S_N-Reaktionen Stereochemie Additionen und Eliminierungen Konjugation und Hyperkonjugation, Resonanz, Aromatizität Substitutionsreaktionen an Aromaten Pericyclische Reaktionen Grundlegende Carbonylchemie Naturstoffklassen 					
	Lehrveranstaltungsform(en)					
		Vorlesung (3 SWS), Übung (0,5 SWS)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	V Vorlesung	45	45		9	99
	Ü Übung	7	14			21
	Summe	52	59		9	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	50 % der Übungspunkte müssen erreicht sein.				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur (120 min)				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben				
Angebotsrhythmus	Jährlich	Dauer: 1 Semester		SoSe		
Aufnahmekapazität	Theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch; Literatur: Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 10
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BC 05	Physikalische Chemie 1 – Thermodynamik und Elektrochemie	2. Sem.	7 CP	
Modulbezeichnung	Physikalische Chemie 1 – Thermodynamik und Elektrochemie			
Englische Modulbezeichnung	Physical Chemistry 1 – Thermodynamics and Electrochemistry			
Modulcode	MatWiss-BC 05			
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / Physikalische Chemie			
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Chemie, BSc Materialwissenschaft, BSc Lebensmittelchemie / 2. Semester BSc Physik (Wahlpflicht)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Janek			
Teilnahmevoraussetzungen	MatWiss-BC 01 Allgemeine Chemie oder MatWiss-BA 06 Mathematik bestanden			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen grundlegende Gesetzmäßigkeiten im Bereich der chemischen Thermodynamik, der Elektrochemie und der chemischen Kinetik und können diese auf einfache chemische Fragestellungen anwenden, • kennen physikalisch-chemische Betrachtungsweisen dieser für die Chemie wichtigen Gebiete und können sie auch auf die benachbarten Gebieten anwenden, • können in Gruppenarbeit anderen Studierenden fachliche Inhalte erläutern, • können die Ergebnisse der gestellten Übungsaufgaben bewerten. 			
Modulinhalte	1) Einführung in die Chemische Thermodynamik: Ideale und Reale Gase, thermische und kalorische Zustandsgleichung, 1. Hauptsatz, Thermochemie, Carnot-Prozess, Entropie, Joule-Thomson-Effekt, partielle molare Größen, Grundgleichungen der Thermodynamik, Chemisches Potential, Chemisches Gleichgewicht, Phasengleichgewichte, Mischphasenthermodynamik (Phasendiagramme)			
	2) Elektrochemie: Grundbegriffe, Ionenwanderung, Schwache, starke Elektrolyte, Festelektrolyte, Reversible Zellenspannung (EMK), elektrische Doppelschicht, Elektrochemisches Potential, Elektrodenpotential, Halbzellen, Halbzellenspannung, Stockholmer Konvention, Diffusionspotential, verschiedene Typen galvanischer Zellen: chemische Zelle, Konzentrationszelle (z. B. λ -Sonde)			
	3) Grundbegriffe der Chemischen Kinetik: Arrhenius-Gleichung, Reaktion n-ter Ordnung, dynamisches Gleichgewicht, Quasistationarität			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	210 Stunden = 7 CP		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
				C Prüfung incl. Vor- bereitung
				Summe
		V Vorlesung	60	30
	Ü Übung	30	60	20
	Summe	90	90	30
				210
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	50 % der Übungszettel müssen richtig gelöst sein.		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur (120 min)		
	Bildung der Modulnote	Klausurnote (100 %)		
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe	
Aufnahmekapazität	Theoretische Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 11
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BC 06	Anorganisch-chemisches Praktikum 1	2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Anorganisch-chemisches Praktikum 1			
Englische Modulbezeichnung	Inorganic Chemistry Laboratory 1			
Modulcode	MatWiss-BC 06			
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / Anorganische und Analytische Chemie			
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Chemie, BSc Materialwissenschaft, BSc Lebensmittelchemie / jeweils 2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sabine Schlecht, Prof. Dr. Siegfried Schindler			
Teilnahmevoraussetzungen	MatWiss-BC 01 Allgemeine Chemie, MatWiss-BC 02 Praktikum zur Allgemeinen Chemie bestanden			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache anorganische Verbindungen – alleine und im Team - mit Hilfe grundlegender Präparationsmethoden darstellen, • die grundlegenden Methoden zur Charakterisierung anorganischer Substanzen anwenden und die erhaltenen Resultate diskutieren, • ihre experimentellen Daten auswerten, diskutieren und wissenschaftlich protokollieren, • mit einfachen anorganischen Substanzen sicher experimentieren und Produkte korrekt entsorgen, • durch Vernetzung des theoretischen Wissens und dessen Anwendung bei den selbst durchgeführten und protokollierten Praktikumsexperimenten Analogien zwischen experimentell-chemischen Sachverhalten zu entdecken und zu diskutieren. 			
Modulinhalte	<p>1) <u>Versuche zu Präparationsmethoden</u>: Nasschemie (Auflösen, Aufschließen, Ausfällen), Reaktionen mit Gasen, Oxidationen und Reduktionen, Schmelzflusselektrolyse, Festkörperreaktionen, Einschmelzen empfindlicher Präparate.</p> <p>2) <u>Versuche zu Grundtypen anorganischer Verbindungen</u>: Elementoxide –halogenide, -nitride und –sulfide; Zeolithe, Gase, Hauptgruppenmoleküle, Koordinationsverbindungen, Metallorganische Verbindungen.</p> <p>3) <u>Charakterisierungsmethoden</u>: IR/Raman, NMR, LFS.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum (15 Tage à 4 h), Übung (15 x 1 h; praktikumsbegleitend), Seminar (15 x 1 h)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 CP		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	S Seminar	15	30	45
	Ü Übung	15	30	45
	P Praktikum	60	30	90
	Summe	90	90	0 0 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahme am Seminar, am Praktikum und an den Übungen		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Protokolle		
	Bildung der Modulnote	Keine Benotung; Modul ist bestanden, wenn alle Protokolle angenommen wurden		
	Form der Wiederholungsprüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe	
Aufnahmekapazität	Theoretische Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 12
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BP 03	Experimentalphysik III	3. Sem.	7 CP				
Modulbezeichnung	Experimentalphysik III – Struktur der Materie						
Englische Modulbezeichnung	Experimental Physics III – Structure of Matter						
Modulcode	MatWiss-BP 03						
FB / Fach / Institut	Fachbereich 07 / Physik						
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft, L3 Physik						
Modulverantwortliche/r	Peter J. Klar						
Teilnahmevoraussetzungen	Experimentalphysik I, Experimentalphysik II						
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Struktur und Inhalte der modernen (nichtklassischen) Physik, sie verstehen die interdisziplinären Verbindungen zu anderen Wissenschaften, sie können sich selbständig in neue, aktuelle Themengebiete der Physik einarbeiten. Sie können Problemstellungen der modernen Physik fachgerecht formulieren und an einfachen Beispielen quantitativ lösen. 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Effekte der Quantenphysik, Atomaufbau, Spektroskopie, Wasserstoff-Atom, Laser, Bindungstypen, Molekülphysik, Kristalle, Aufbau und Stabilität von Atomkernen, Kernenergie, Elementarteilchen 						
	Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung (3 SWS) Übung (2 SWS) 					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	210 Stunden = 7 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	V	Vorlesung	45	50	10	15	120
	Ü	Präsenzübungen	30	40	10	10	90
	Summe		75	110	30	25	210
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Klausur: 50 % der Übungsaufgaben erfolgreich lösen					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur (2 h)					
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)					
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur bzw. Abschlusskolloquium					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe				
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 13
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BP 04	Theoretische Physik	3. Sem.	8 CP	
Modulbezeichnung	Theoretische Physik – Mechanik und Quantenmechanik			
Englische Modulbezeichnung	Theoretical Physics – Mechanics and Quantum Mechanics			
Modulcode	MatWiss-BP 04			
FB / Fach / Institut	Fachbereich 07 / Physik			
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft, L3 Physik			
Modulverantwortliche/r	W. Cassing			
Teilnahmevoraussetzungen	Experimentalphysik I, Experimentalphysik II			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen die Rolle der Mathematik in der Modell- und Theoriebildung des physikalischen Denksystems, kennen die mathematische Beschreibung der Mechanik des Massenpunktes bis hin zu den Bewegungen im Zentralfeld sowie die Lagrange- und Hamilton-Gleichungen, verstehen die Grenzen der klassischen Physik und die daraus folgende Notwendigkeit einer Quantenmechanik, können einfache quantenmechanische Probleme bearbeiten. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Mechanik eines Massenpunktes: Schwingungen, Bewegungen im Zentralpotential, Bewegungen im rotierenden Koordinatensystem. Differentiation und Integration in einfachen Koordinatensystemen; Dynamik von Punktteilchen; Extremalprinzip; Lagrange- und Hamilton-Dynamik; Symmetrien und Erhaltungssätze; Dynamik im Rahmen von Poisson-Klammern, fundamentale Poisson-Klammern und dynamische Invarianten. Historische Entwicklung der Quantenmechanik; Eigenwerte und Eigenfunktionen; Kommutator-Algebra; freie Schrödinger-Gleichung und Wellenpakete; Tunneleffekt; Einteilchenpotentiale und Quantisierung des harmonischen Oszillators; Quantisierung des Drehimpulses, Elektronenspin; Energieniveaus des Wasserstoff-Atoms; verschränkte Zustände. 			
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung (4 SWS) Übung (2 SWS) 			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung	60	60	15 15 150
	Ü Übungen	30	40	10 10 90
	Summe	90	100	25 25 240
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	2 Klausuren (à 3 h) Übungsaufgaben		
	Bildung der Modulnote	Klausuren (80 %) Übungsaufgaben (20 %)		
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe	
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 14
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BC 07	Organisch-chemisches Praktikum 1	3. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Organisch-chemisches Praktikum 1					
Englische Modulbezeichnung	Organic Chemistry Laboratory 1					
Modulcode	MatWiss-BC 07					
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / Organische Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Chemie, BSc Materialwissenschaft, BSc Lebensmittelchemie / 3.Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. P. R. Schreiner					
Teilnahmevoraussetzungen	MatWiss-BC 02 Praktikum zur Allgemeinen Chemie und MatWiss-BC 04 Organische Chemie bestanden					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache organisch-chemische Apparaturen sicher aufbauen, Reaktionen – auch mit gefährlichen und giftigen Substanzen – sicher und unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes durchführen, Methoden zur Trennung einfacher organisch-chemischer Mischungen finden und durchführen sowie einfache Produkte ihrer Reaktion mittels spektroskopischer Methoden analysieren, einfache einstufige organische Reaktionen eigenständig durchführen, mit einfachen organischen Substanzen sicher experimentieren und Produkte korrekt entsorgen, ihre experimentellen Daten auswerten, diskutieren und wissenschaftlich protokollieren, durch Vernetzung des theoretischen Wissens und dessen Anwendung bei den selbst durchgeführten und protokollierten Praktikumsexperimenten Analogien zwischen experimentell-chemischen Sachverhalten entdecken und diskutieren. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Organisch-chemische Grundoperationen Präparation einfacher chemischer Verbindungen (z.B. aus dem Organikum) Aufarbeitungen und Trennmethoden Reaktionssteuerung Einfache Methoden zur Strukturaufklärung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum (6 SWS) , Seminar (1 SWS)					
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 CP					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung		
	P	Praktikum	90	30	15	135
	S	Seminar	15	30		45
		Summe	105	60	15	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Praktikum inkl. der Protokolle ist erfolgreich abgeschlossen				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Präparate und Protokolle				
	Bildung der Modulnote	Keine Benotung; Modul ist bestanden, wenn alle Protokolle angenommen wurden.				
	Form der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Jährlich	Dauer: 1 Semester		WiSe		
Aufnahmekapazität	Theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 15
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BC 08	Physikalisch-chemisches Praktikum 1	3. Sem.	5 CP			
Modulbezeichnung	Physikalisch-chemisches Praktikum 1					
Englische Modulbezeichnung	Physical Chemistry Laboratory 1					
Modulcode	MatWiss-BC 08					
FB / Fach / Institut	08 / Chemie / Physikalische Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Chemie, BSc Materialwissenschaft, BSc Lebensmittelchemie					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Janek					
Teilnahmevoraussetzungen	MatWiss-BC 02 Praktikum zur Allgemeine Chemie und MatWiss-BC 05 Physikalische Chemie 1 bestanden					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende physikalisch-chemische Messmethoden auf einfach Probleme anwenden, • grundlegende physikalisch-chemische Größen der Thermodynamik, Elektrochemie und chemischen Kinetik experimentell bestimmen, • die gestellten praktischen Aufgaben in definierten Zeitfenstern lösen, • Versuchsergebnisse beurteilen und interpretieren, • physikalisch-chemische Experimente in Form von Messprotokollen dokumentieren, die Daten auswerten und im Team diskutieren, • die Daten in Graphiken präsentieren und die Fehler anhand einer Fehlerrechnung abschätzen. 					
Modulinhalte	<p>1) Versuche zur phänomenologischen Thermodynamik: Ideale und Reale Gase, Kalorimetrie, 1. Hauptsatz der Thermodynamik, Thermochemie, Joule-Thompson-Effekt, Partielle molare Größen, Chemisches Gleichgewicht,</p> <p>2) Versuche zur Elektrochemie: Leitfähigkeit starker und schwacher Elektrolyte, Ostwaldsches Verdünnungsgesetz, Ionenwanderung, Strom-Spannungs-Kennlinien elektrochemischer Zellen, Reversible Zellenspannung (EMK) und deren Temperaturabhängigkeit, Konzentrationsketten.</p> <p>3) Versuche zur chemischen Kinetik: Reaktionen 1. und 2. Ordnung, Temperaturabhängigkeit der Reaktionsgeschwindigkeit</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum (4 SWS), Seminar (0,7 SWS , praktikumsbegleitend)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	150 Stunden = 5 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	S Seminar	10	10	5	5	30
	P Praktikum	60	40	10	10	120
Summe	70	50	15	15	150	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Alle Antestate bestanden, alle Versuche erfolgreich praktisch durchgeführt.				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Protokolle				
	Bildung der Modulnote	Keine Benotung; Modul ist bestanden, wenn alle Protokolle angenommen wurden				
	Form der Wiederholungsprüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	Theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 16
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 01	Materialwissenschaft I	3. Sem.	4 CP			
Modulbezeichnung	Materialwissenschaft I – Einführung					
Englische Modulbezeichnung	Advanced Materials I - Introduction					
Modulcode	MatWiss-BM 01					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	B.Sc. Materialwissenschaft / 3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. M. Eickhoff					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen					
	<ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Faktenwissen zur Materialwissenschaft: Stoffklassen, wichtige Materialeigenschaften erlangen • Methoden zur Klassifizierung von Materialien nach ihren grundlegenden Eigenschaften kennenlernen • Grundkenntnisse der Zusammenhänge zwischen Erscheinungsform (Festkörper, Flüssigkeit, Gas, Plasma) und Materialeigenschaften erhalten • Grundkenntnisse des Zusammenhangs zwischen Materialklasse und Funktion erhalten • einen Überblick über grundlegende Prozesse zur Materialherstellung und –bearbeitung bekommen • Fachvokabular und –terminologie sicher beherrschen • einen Überblick über Themen, Inhalte und Methodik der Vorlesungen MaWi I-IV erlangen. 					
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Materie (Grundlagen) • Darstellung von Materialien: (Fest-Fest-Reaktionen, Gasphasen-reaktionen, Synthese aus Schmelze, Lösung, Sol-Gel, CVD, PLD, MBE, VLS, Liquid-Phase-Epitaxy, etc.) • Unterscheidung verschiedener Materialien nach grundlegenden Eigenschaften und Anwendung; Struktur-Eigenschaftsbeziehungen • Aufbau mehrphasiger Stoffe, Gefüge und Legierungen • Grundzüge der Darstellung in Phasendiagrammen • Mechanische Materialeigenschaften (Elastizität, Plastizität, Riss und Bruch) • Wärmebehandlung • Chemische und tribologische Eigenschaften • Grundlagen elektrischen, optischer und magnetischer Eigenschaften 					
	Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) • Übung (1 SWS) 				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst	C Prüfung	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	gestaltete Arbeit	incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung	30	15	15	0	60
	Ü Übung	15	20	10	15	60
Summe	45	35	25	15	120	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	Klausur: 100 %				
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 17
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BP 05	Messtechnik und EDV		4. Sem.	7 CP
Modulbezeichnung	Messtechnik und EDV			
Englische Modulbezeichnung	Data Acquisition and Processing			
Modulcode	MatWiss-BP 05			
FB / Fach / Institut	Fachbereich 07 / Physik			
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Physik, BSc Materialwissenschaft			
Modulverantwortliche/r	D. Schlettwein			
Teilnahmevoraussetzungen	Experimentalphysik I, Experimentalphysik II			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> das Grundwissen der analogen und digitalen Messtechnik besitzen, die Kette von der Messung (mittels Sensorik) über die Signalerfassung und -verarbeitung bis zur Datenvisualisierung beherrschen, den Umgang mit moderner Computerhard- und -software für spezielle messtechnische Aufgaben beherrschen, die Anwendung der für Materialforschung wichtigen Datenbanken erlernen und den Datenaustausch in vernetzten Systemen bei neuartigen Fragestellungen nutzen können. 			
Modulinhalte	<p><u>Grundlegende Messtechnik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> analoge Messtechnik (Messbrücken, Messverstärker) Grundlagen der Sensorik unterschiedlicher physikalischer Wirkprinzipien Mess- und regelungstechnische Grundsaltungen zur Bestimmung verschiedener physikalischer Messgrößen (Messumformer, Frequenz- und Impulsweitenmessung, Regelkreise) Methoden zur Rauschunterdrückung (Filter- und Korrelationsverfahren, Lock-in-Messtechnik) Aufbau digitaler Messanordnungen (AD/DA-Wandler, Schnittstellen, Datenkonvertierung u. Speichersysteme) <p><u>Materialorientierte Messtechnik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> z.B. Impedanzspektroskopie, hochauflösende Rastersondenmikroskopie-Verfahren zur Charakterisierung von Materialien (z.B. Rasterkraft-mikroskopie zur Oberflächenabbildung, Einsatz von Bildverarbeitung u. Verwendung digitaler Filtertechniken) <p><u>EDV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Programmierung einer Messaufgabe (Gerätesteuerung) und Datenerfassung im Experiment mittels Software (z.B. Labview), Datenanalyse, -visualisierung und -modellierung (z.B. Origin/ Mathematica/ Maple), Datenaustausch und -beschaffung (Datenbanken, Internet) 			
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung (2 SWS) Seminar (1 SWS) Praktikum (3,2 SWS) 			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	210 Stunden = 7 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung	30	30	60
	S Seminar	12	12	24
	P Praktikum	48	62	126
	Summe	90	104	16 210
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	erfolgreiche Seminarteilnahme, alle Versuchsprotokolle angenommen		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur (2 h) oder mündliche Prüfung (1 h)		
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)		
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe	
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 18
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BP 06	Experimentalphysik IV	4. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Experimentalphysik IV – Festkörperphysik					
Englische Modulbezeichnung	Experimental Physics IV – Solid State Physics					
Modulcode	MatWiss-BP 06					
FB / Fach / Institut	Fachbereich 07 / Physik					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Physik, BSc Materialwissenschaft					
Modulverantwortliche/r	D. Schlettwein					
Teilnahmevoraussetzungen	Experimentalphysik I, Experimentalphysik II, Experimentalphysik III					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen					
	<ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte der Festkörperphysik kennen, • typischen Berechnungsmethoden für Kenngrößen von Festkörpern beherrschen, • Erfahrungen in der Berechnung charakteristischer Größen anhand aktueller Beispiele besitzen. 					
Modulinhalte	Kristallstrukturen, Diffraktometrie mit Röntgenlicht, Neutronen, Elektronen, Bindungstypen, Phononen, Elastische Eigenschaften, Schallausbreitung, Phononische Zustandsdichte, Boltzmann-Statistik, Wärmekapazität, Debye-Waller-Faktor, Thermische Ausdehnung, Boltzmann Transportgleichung, Freies Elektronengas, Elektronische Zustandsdichte, Fermistatistik, Metall/Halbleiter/Isolator, Löcherkonzept, Boltzmann-Transportgleichung für Elektronen, Relaxationszeitmessung, Fermikugel, de Haas van Alphen Effekt, Zyklotronresonanz, Stromtransport, Ferroelektrizität, Dia-/Paramagnetismus, Ferromagnetismus, Halbleiter, Dotierung, Leitfähigkeit, Schottkykontakt, pn-Übergang, Transistor					
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) • Übung (1 SWS) • Praktikum (2 SWS) 					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			Summe
	V Vorlesung	30	20			50
	Ü Übungen	15	45	5		65
	P Praktikum	30	25	10		65
	Summe	90	90	15		180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Übungsaufgaben zu 50 % korrekt gelöst, alle Versuchsprotokolle angenommen				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Mündliche Prüfung oder Klausur über den Vorlesungs- und Praktikumsstoff Übungsaufgaben Versuchsprotokolle				
	Bildung der Modulnote	Mündliche Prüfung bzw. Klausur (50 %) Übungsaufgaben (25 %) Protokolle (25 %)				
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung oder Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 19
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 02	Materialwissenschaft II	4. Sem.	5 CP			
Modulbezeichnung	Materialwissenschaft II					
Englische Modulbezeichnung	Advanced Materials II					
Modulcode	MatWiss-BM 02					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft / 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. J. Janek					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die fundamentale Bedeutung von Defekten, Verunreinigungen etc. begreifen, • einen Überblick über die gezielte Manipulation von Materialeigenschaften bekommen, • ein Verständnis für die thermodynamische Behandlung von Defekten entwickeln, • Grundkenntnisse zu Versagensmechanismen erhalten und • Konzepte zur Beschreibung von Materialkombinationen kennenlernen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Beschreibung von 0-dim, 1-dim und 2-dim strukturellen Defekten (Burgers-Vektor, etc..) • Verspannung in epitaktischen Materialien • Verspannung durch Dotierung • Beschreibung von Relaxationsphänomenen • Mischphasen-TD • Korrosion/Oxidation (Bsp: Si/SiO₂...) im erweiterten Sinne • Korngrenzen, Einfluss auf mechanische Eigenschaften • Nukleation • Ermüdung/Verschleiß • Defekte/Fehlstellen/Dynamik von Defektbildung • Ionenleitung • Funktionalisierung durch Kontrolle der Materialzusammensetzung (Lambda-Sonde, etc.) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (3 SWS) • Übung (2 SWS) 					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	150 Stunden = 5 ECTS-Credits				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	V Vorlesung	45	25	0	0	70
	Ü Übung	30	30	0	20	80
	Summe	75	55	0	20	150
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	Klausur: 100 %				
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 20
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 04	Materialwissenschaftliches Praktikum I	4. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Materialwissenschaftliches Praktikum I – Präparation von Festkörpern					
Englische Modulbezeichnung	Advanced Materials Laboratory I – Preparation of Solids					
Modulcode	MatWiss-BM 04					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft / 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. S. Schlecht					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen mit grundlegenden chemischen und physikalischen Präparationstechniken zur Darstellung von Festkörpern gewinnen. die grundlegenden Methoden zur Materialsynthese beherrschen in der Lage sein, die selbst dargestellten Präparate oder Modellsubstanzen zu charakterisieren und die Ergebnisse zu interpretieren. 					
Modulinhalte	<p><u>Synthese von Festkörpern:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Festkörperreaktionen, Transportreaktionen Synthese aus Lösung Gasphasenmethoden 					
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> Seminar (1 SWS) Praktikum (5 SWS) 					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S Seminar	15	15	0	0	30
	P Praktikum	75	10	65	0	150
	Summe	90	25	65	0	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Antestate bestanden, Versuche erfolgreich praktisch durchgeführt				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Protokolle				
	Bildung der Modulnote	Keine Benotung, Bewertung („bestanden“/„nicht bestanden“)				
	Form der Wiederholungsprüfung	Protokolle				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 21
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BA 02	Toxikologie und Rechtskunde	5. Sem.	2 CP	
Modulbezeichnung	Toxikologie und Rechtskunde			
Englische Modulbezeichnung	Toxicology and Law			
Modulcode	MatWiss-BA 02			
FB / Fach / Institut	08/ Biologie und Chemie 11/ Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin			
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc. Chemie/ 5. Semester; BSc. Materialwissenschaft/ 5. Semester; BSc. Lebensmittelchemie/ 5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prüfungsausschussvorsitzende der Studiengänge			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	<u>Modulteil: Rechtskunde</u> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> die grundlegenden rechtlichen Bestimmungen über den Umgang mit Gefahrstoffen anwenden, mit den von Gefahrstoffen ausgehenden Risiken in rechtlich hinlänglicher Weise umgehen und am rechtlichen Risikodiskurs teilnehmen, die Befähigung zum Sachkundenachweis gemäß § 5 Chemikalienverbotsverordnung erlangen, sich verändernden rechtlichen Rahmenbedingungen anpassen. 			
	<u>Modulteil Toxikologie</u> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> die Grundlagen und Aufgabengebiete der Toxikologie auf einfache Beispiele aus der chemischen Praxis anwenden, die Quellen und Formen möglicher Expositionen einschätzen, toxikodynamische sowie -kinetische Prozesse und Mechanismen toxischer Wirkungen verstehen, die Wirkungsweise ausgewählter Substanzen bzw. Substanzklassen verstehen, die Grundlagen zur Risikoabschätzung anwenden. 			
Modulinhalte	<u>Im Teil Rechtskunde:</u> <ul style="list-style-type: none"> Die rechtlich vorgegebenen Inhalte für den Sachkundenachweis nach der Chemikalienverbotsverordnung, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> Regelungen über die Anmeldung von Gefahrstoffen. Regelungen über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Gefahrstoffen. Regelungen über die Abgabe von und den Umgang mit Gefahrstoffen. Grundzüge des Gefahrstoffrechts im weiteren Sinn. Grundkenntnisse relevanter verfassungs-, zivil- und europarechtlicher Fragestellungen Grundfähigkeiten im Erfassen juristischer Texte. Grundkenntnisse über die Gewinnung juristischer Informationen 			
	<u>Im Teil Toxikologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> Definition und Arbeitsfelder in der Toxikologie; Inkorporationsmöglichkeiten sowie Aufbau, Struktur und Funktion von Organen und Zellen; Akute und chronische Toxizität; Dosis-Wirkungs-Beziehungen; Resorption, Verteilung, Speicherung, Stoffwechsel und Ausscheidung von Fremdstoffen; Toxische Wirkungsprinzipien und chemische Kanzerogenese (Unterschied der Konzentrations- und Summationsgifte); Wirkungscharakteristik ausgewählter Stoffe/Stoffgruppen wie z. B. Lösungsmittel, Umweltschadstoffe, Metalle oder Pestizide. Kombinationswirkungen Risikoabschätzung durch Vorgabe von Grenzwerten wie MAK-, BLW- bzw. BAT-Werte 			
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung (1,5 SWS)		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	60 Stunden = 2 CP		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	Summe
	V Vorlesung Rechtskunde	11	10	9 30
	V Vorlesung Toxikologie	11	10	9 30
	Summe	22	20	18 60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur (120 min)		
	Bildung der Modulnote	Klausur 100 %		
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur (120 min) oder mündliche Prüfung (30 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben		

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 22
--	--	----------------------	-------

Angebotsrhythmus	Wintersemester Dauer: 1 Semester
Aufnahmekapazität	120
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 23
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 03	Materialwissenschaft III	5. Sem.	5 CP			
Modulbezeichnung	Materialwissenschaft III – Strukturaufklärung an Materialien					
Englische Modulbezeichnung	Advanced Materials III – Structural Characterisation of Materials					
Modulcode	MatWiss-BM 03					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. B. Smarsly					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen					
	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Methoden zur Aufklärung atomarer Fern- und Nahordnung von Materialien in Theorie und Anwendung beherrschen • Grundlegendes Wissen über den Zusammenhang zwischen der Struktur und Beugungsdaten anorganischer Verbindungen erwerben. • in der Lage sein, wesentliche atomare Strukturparameter vorwiegend anorganischer Verbindungen/Materialien mit Hilfe computergestützter Auswerteverfahren aus Beugungsdaten zu ermitteln (Phasenanalyse, Gitterkonstanten, Gitterstörungen, Partikelgröße). • Grundlegende Kenntnisse der atomaren Struktur materialwissenschaftlich relevanter Stoffe erwerben • Die Fachsprache und Termini der Kristallographie und Beugungsmethoden beherrschen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kristallographie und Theorie der Beugung (Elastische und unelastische Streuung, reziprokes Gitter, Strukturparameter, Atomformfaktoren,) • Einfluss von Struktur- und Messparametern auf Beugungsdaten (Peakverbreiterung, Absorption, etc.). • experimentelle Aufnahme von Pulver-Beugungsdaten • Übungen zur Kristallographie: Analyse von Daten mit geeigneten Auswertungsprogrammen (X'Pert, Origin, Powdcell), Bestimmung von Gittertyp und –konstanten, Gitterstörungen, Berechnung von Strukturparametern. • Einführung in Methoden zur Charakterisierung von Nanostrukturen • Einführung in komplementäre Methoden (EXAFS/XANES, NMR, Elektronenmikroskopie) 					
	Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) • Seminar (0,8 SWS) • praktische Übung (2 SWS) 				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	150 Stunden = 5 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung	30	15	0	10	55
	S Seminar	12	6	0	17	35
	P Praktische Übung	30	10	0	20	60
	Summe	72	31	0	47	150
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Die praktischen Übungen müssen erfolgreich absolviert sein				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur				
	Bildung der Modulnote	Klausur: 100 %				
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 24
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 05	Materialwissenschaftliches Praktikum II	5. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Materialwissenschaftliches Praktikum II – Materialeigenschaften und deren Charakterisierung					
Englische Modulbezeichnung	Advanced Materials Laboratory II – Properties of Materials and their Characterisation					
Modulcode	MatWiss-BM 05					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. B. Meyer					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen die Fähigkeit besitzen, im Team Materialien mit Standardmethoden zu charakterisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung nach Volumen- und Oberflächeneigenschaften, • Bestimmung von strukturellen, elektrischen und optischen Kenngrößen, • Korrelation von Materialeigenschaften mit stofflichen und strukturellen Materialcharakteristika 					
Modulinhalte	<p>Versuche zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Magnetische Eigenschaften (Hall-Effekt) • Strukturcharakterisierung (Rastertunnelmikroskopie, REM, Röntgenreflektometrie, Physisorption) • Elektrochemische Charakterisierung (Impedanzspektroskopie, Zyklische Voltammetrie, Solarzellen) • Halbleitercharakterisierung (Strom-Spannungs-Kennlinien, Photolumineszenz an Halbleiter-"Quantum-Wells") • Materialanalyse (Auger-Effekt, Rutherford-Rückstreuung, simultane Multielementanalyse, Massenspektrometrie, IR/Ramanspektroskopie) • Chemische Analyse (XPS, ESCA, EDX) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (0,7 SWS) • Praktikum (4 SWS) 					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	S Seminar	20	10	10	10	50
	P Praktikum	60	30	30	10	130
Σ Summe	80	40	40	20	180	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Alle Protokolle müssen angenommen sein.				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Abschlusskolloquium (45 min)				
	Bildung der Modulnote	Abschlusskolloquium: 100 %				
	Form der Wiederholungsprüfung	Abschlusskolloquium				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 25
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 06	Materialklassen	5. Sem.	4 CP			
Modulbezeichnung	Materialklassen					
Englische Modulbezeichnung	Material Categories					
Modulcode	MatWiss-BM 06					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. P. Klar					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Funktion, Struktur und Eigenschaften verschiedener Materialklassen verstehen, die Charakteristika und die resultierenden Anwendungen der unterschiedlichen Materialklassen kennen, Unterscheidungskriterien im Bezug auf die relevanten physikalischen Größen und die Funktion kennenlernen, einen Überblick über natürliche Vorkommen und „Märkte“ bekommen, technologische Verarbeitungsaspekte kennenlernen und in der Lage sein, Materialien bezüglich spezieller materialwissenschaftlicher Problemstellungen zu vergleichen und einzuordnen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Konstruktionsmaterialien Elektrische Materialien Magnetische Materialien Elektrochemisch relevante Materialien Halbleiter Weiche Materialien (Polymeren, LCs) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung (2 SWS) Seminar (1 SWS) 					
Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung	30	10	10	10	60
	S Seminar	15	15	20	10	60
	Summe	45	25	30	20	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Seminarvortrag oder mündliche Abschlussprüfung				
	Bildung der Modulnote	Seminarvortrag oder mündliche Abschlussprüfung: 100 %				
	Form der Wiederholungsprüfung	Seminarvortrag oder mündliche Abschlussprüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 26
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 07	Moderne Konzepte der Materialwissenschaft	5. Sem.	5 CP				
Modulbezeichnung	Moderne Konzepte der Materialwissenschaft						
Englische Modulbezeichnung	Modern Concepts in Advanced Materials						
Modulcode	MatWiss-BM 07						
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie						
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft / 5. Semester						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. D. Schlettwein						
Teilnahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsthemen (innerhalb und außerhalb der JLU) im Bereich Materialwissenschaft kennenlernen. • sich in ein spezielles Themen vertieft anhand von Literatur einarbeiten und dieses in einem Vortrag vorstellen 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nanomaterialien • Aktuelle Themen der Elektrochemie • Soft Matter • Oberflächenkatalyse • Solarzellen • Dünne Schichten mit speziellen magnetischen Eigenschaften • Epitaktische Schichten 						
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) 						
Workload insgesamt	150 Stunden = 5 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	S	Seminar	30	40	50	30	150
		Summe	30	40	50	30	150
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Seminarvortrag (1 h)					
	Bildung der Modulnote	Seminarvortrag: 100 %					
	Form der Wiederholungsprüfung	Seminarvortrag					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe				
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 27
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 09	Studienprojekt I	6. Sem.	9 CP			
Modulbezeichnung	Studienprojekt I					
Englische Modulbezeichnung	Research Project I					
Modulcode	MatWiss-BM 09					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	MatWiss BSc					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Janek, Prof. Dr. Bruno Meyer					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen anhand einer abgeschlossenen Aufgabenstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Methoden eines Spezialgebietes erprobt und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten darin in Teamarbeit vertieft haben, • die Fähigkeit zur Literaturrecherche und zur wissenschaftlichen Diskussion erweitert haben, • die Anwendung multimedialer Präsentationstechniken unter Berücksichtigung didaktischer Gesichtspunkte vertieft haben. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtung der Literatur, • Erprobung moderner Anlagen zur Herstellung und Charakterisierung von Materialien, • Umsetzung eines Arbeitsprogramms, • Diskussion und Präsentation der Ergebnisse, • Formulierung wöchentlicher Zwischenberichte und eines Abschlussberichts. 					
Lehrveranstaltungsform(en)	<p>5wöchige Mitarbeit an einem aktuellen F&E-Projekt in einem externen Betrieb (Industrie oder Forschungseinrichtung); ersatzweise in einem am Studiengang beteiligten Institut in Absprache mit einem Modulbeauftragten. Ein Hochschullehrer kontrolliert über schriftliche Wochenberichte den Fortgang.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung des Arbeitsprogramms (0,5 SWS) • Diskussion der Wochenberichte (0,5 SWS) • Abschluss-Diskussion (0,5 SWS) 					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung		
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	Summe		
	P Praktikum	190	40	20	20	270
	Summe	190	40	20	20	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Abschlussbericht • mündliche Präsentation (30 min) 				
	Bildung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Abschlussbericht: 70 % • mündliche Präsentation: 30 % 				
	Form der Wiederholungsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Abschlussbericht • mündliche Präsentation (30 min) 				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 28
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 08	Materialwissenschaft IV	6. Sem.	3 CP			
Modulbezeichnung	Materialwissenschaft IV – Materialwissenschaft in der Praxis					
Englische Modulbezeichnung	Advanced Materials IV – Advances Materials in Practice					
Modulcode	MatWiss-BM 08					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft / 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	D. M. Hofmann					
Teilnahmevoraussetzungen	MatWiss BM 01-03					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die grundlegenden Konzepte und Methoden der technischen Physik beherrschen. • Materialherstellungs-, Fertigungs- und Prozessierungsverfahren kennenlernen. • Zu Abschätzungen über Vor- und Nachteile, sowie Kosten einzelner Verfahren in der Lage sein. • Die Anwendbarkeit einzelner Technologien und Verfahren im industriellen Maßstab abschätzen können. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Makroskopische Werkstoffeigenschaften • Vakuumtechnik • Wärme- und Kältetechnik • Materialbearbeitungstechniken 					
Lehrveranstaltungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) 					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	90 Stunden = 3 ECTS-Credits				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst	C Prüfung	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	gestaltete Arbeit	incl. Vor- bereitung	Summe
	S Seminar	15	15	0	5	35
	P Praktische Übung	30	0	0	25	55
	Summe	45	15	0	30	90
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur, Vortrag				
	Bildung der Modulnote	Klausur: (50%), Vortrag (50%)				
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur, Vortrag				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang Materialwissenschaft Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 05.02.2014		7.35.07 Nr. 1	S. 29
--	--	----------------------	-------

MatWiss-BM 10	Bachelor Thesis	6. Sem.	12 CP			
Modulbezeichnung	Bachelor Thesis					
Modulcode	MatWiss-BM 10					
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik, FB 08 / Chemie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BSc Materialwissenschaft / 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Dozenten der Materialwissenschaft					
Teilnahmevoraussetzungen	Pflichtmodule des 1. bis 5 Semesters erfolgreich absolviert					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen die Fähigkeit besitzen, anhand einer konkreten Aufgabenstellung wissenschaftliche Methoden bei der Entwicklung und Charakterisierung neuer Materialien anzuwenden, ihre Ergebnisse als wissenschaftliche Arbeit zu präsentieren und zu verteidigen. Die Thesis kann als Erweiterung der Studienprojekte auch in einem Industriebetrieb angefertigt werden.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption eines Arbeitsplanes, • Einarbeitung in die Literatur, • Erarbeitung der Mess- und Auswertemethoden, Durchführung und Auswertung, Diskussion der Ergebnisse, • Erstellung der Thesis 					
Lehrveranstaltungsform(en)	ganztägige Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten in einem wissenschaftlichen Team					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			Summe
	P Praktikum	280	0	0	80	360
	Summe	200	0	0	80	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Abschlussbericht (Thesis) • mündliche Präsentation (30 min) 				
	Bildung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Abschlussbericht (Thesis): 70 % • mündliche Präsentation: 30 % 				
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs.2 Satz 2 AIB.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	theoretische Kohortenbreite					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					